



PROLINE
PLUS



KURZCHARAKTERISTIK:

Kombipack gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Gerste.

PFL.REG.NR.

Proline: 3771
Alternil: 3635/901

WIRKSTOFFE:

Prothioconazole, Chlorthalonil

WIRKUNGSWEISE (FRAC):

Gruppe 3, M5

FORMULIERUNG:

EC / SC

AUFWANDMENGE:

0,4–0,5 l/ha Proline +
0,7–0,8 l/ha Alternil

ANWENDUNG:

Infektionsnah in Tankmischung oder Spritzfolge,
Gerste bis Beginn Ährenschieben

GEWÄSSERABSTAND:

0,8 l/ha Proline: 5/5/1/1 m
1,4 l/ha Alternil: –/15/10/5 m

GEBINDE:

3 l Proline + 5 l Alternil
für 6–7,2 ha

FUNGIZID



**PLUS GEGEN KRANKHEITEN.
MINUS IM PREIS.**

In Gerste (und Weizen): Proline Plus.

Proline enthält den jüngsten und stärksten Azolwirkstoff und zeichnet sich durch eine breite Wirkung gegen Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten aus. Alternil ist das stärkste Kontaktfungizid gegen Ramularia.

- + Systemische und Kontaktwirkung für vorbeugendes Resistenzmanagement
- + Stark und flexibel in Gerste (Netzflecken, Ramularia)
- + Sehr preiswerte Lösung

Bessere Wirkung von Proline Plus in Wintergerste

Versuch Linden (OÖ) am 13. Juni 2016



KONTROLLE



2,6 L VGM 1



**0,5 L PROLINE
+ 0,7 L ALTERNIL**

Die Wirkung.

Prothioconazole ist das stärkste Azolfungizid gegen Netzfleckenkrankheit in Gerste. Aber auch Halmbruch, Mehltau etc. werden zuverlässig bekämpft. Alternil schützt als Kontaktfungizid vor Ramularia.

Die Vorteile.

Mit Proline Plus können alle Krankheiten in Gerste entweder in Tankmischung oder Spritzfolge bekämpft werden. Die breite Wirkung und breite Mischbarkeit bieten zusätzliche Flexibilität.

Die Effekte.

Proline verfügt neben der fungiziden Wirkung auch über physiologische Effekte, die die Assimilationsleistung und den Ertrag erhöhen.

Der Nutzen.

Aufgrund der starken Wirkung von Proline ist eine hohe Aufwandmengenflexibilität je nach Sortenanfälligkeit, Behandlungstermin und Pilzbefall gegeben. Durch die Tankmischung oder Spritzfolge mit dem Kontaktfungizid ist ein Resistenzmanagement bei Ramularia möglich.

DAS WIRKUNGSSPEKTRUM UNSERER GETREIDEFUNGIZIDE.

Je gezielter die Krankheitsbekämpfung durchgeführt wird, desto besser sind Wirkung und Rentabilität.

PRODUKT	Bixafen-Effekt				Bixafen-Effekt		FOLICUR	PROSARO	
	ASCRA XPRO <small>NEU!</small>	ASCRA PLUS <small>NEU!</small>	AVIATOR XPRO	AVIATOR PLUS	PROLINE PLUS	INPUT XPRO			ZANTARA
Empfohlene Aufwandmenge/ha <small>geringere Menge im Trocken- gebiet bzw. in Spritzfolge</small>	0,9 l – 1,5 l	0,8 l + 0,8 l 1 l + 1 l	0,8 l – 1,25 l	0,8 l + 0,8 l	0,5 l + 0,8 l	1 l – 1,5 l	1 l – 1,25 l	1 l – 1,25 l	0,8 l – 1 l
Wartezeit in Tagen/ erlaubte Anwendungen	-/1	-/1	35/2	35/2	-/2	-/2	35/2	35/2	35/2
Gewässer-Regelabstand 50/75/90 %	5/5/1/1 m	-/15/10/5 m	5/5/1/1 m	-/15/10/5 m	-/15/10/5 m	30/20/15/15 m	5/1/1/1 m	5/1/1/1 m	10/5/5/1 m
WEIZEN	Halmbruch						-	-	-
	Echter Mehltau					+			
	Gelbrost	+		+		+	+		
	Braunrost	+		+		+	+	+	
	Septoria tritici	+		+		+	+		
	Septoria nodorum					+	+		+
	Microdochium nivale								
	HTR-Blattdürre	+							
	Ährenfusariosen <small>(Toxinminderung)</small>								
GERSTE	Halmbruch						-	-	-
	Echter Mehltau					+			
	Zwergrost								
	Rhynchosporium <small>(Blattfleckenkrankheit)</small>	+	+	+	+	+	+		+
	Netzflecken- krankheit	+	+	+	+	+	+		
	Ramularia		+		+	+			
ANWENDUNGS- HINWEISE	in Weizen, Roggen, Triticale	nur in GERSTE 0,8–1 l Ascra und 0,8–1 l Alternil/ha	in Weizen, Roggen, Triticale	nur in GERSTE 0,8 l Aviator und 0,8 l Alternil/ ha	0,4–0,5 l Proline + 0,7–0,8 l Alternil/ha nur in GERSTE				

Mischtable									
CCC, Cerone	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Herbizide, Fungizide	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Harnstoff ¹ oder Blattdünger (Bayfolan S) ¹	•	•	•	•	•	•	•	•	•
AHL (max. 10 kg N/ha) ²	•	•	•	•	•	•	•	•	•

1 Starke Sonneneinstrahlung, Tau, hohe Temperaturen und geringe Wachsschicht vermeiden, max. 10 kg N/ha
2 Gebrauchsanweisung beachten!

ROGGEN, TRITICALE: Die Wirkung der Fungizide ist mit den vergleichbaren Krankheiten in Weizen oder Gerste vergleichbar.

Legende:

- Vorbeugend
- Heilend
- Nicht registrierte Zusatzwirkung
- + Herausragende Wirkung
- Sehr gute Wirkung
- Gute Wirkung
- Schwache Wirkung

EMPFEHLUNGEN KRANKHEITS-BEKÄMPFUNG IM GETREIDE 2018.

Die Anwendung sollte infektionsnah bei beginnendem Befall auf den unteren Blättern erfolgen. So werden die beste Wirkung und die beste Rentabilität erreicht.

+ Gegen latenten Schwefelmangel wird zur Verbesserung der N-Effizienz und des Rohprotein-Gehaltes eine Tankmischung mit 2 l Bayfolan S Flüssigschwefel empfohlen (siehe S. 22).

GETREIDE

WINTER-, SOMMERGERSTE: Komplettlösung gegen alle Blattkrankheiten	1,6–2 l ASCRA PLUS 1,6 l AVIATOR PLUS 1,1–1,3 l PROLINE PLUS	ANWENDUNG IN TANKMISCHUNG ODER SPRITZFOLGE MÖGLICH
BRAUGERSTE (Wein-, Industrieviertel, Nordburgenland): Komplettlösung mit Mehltau-Plus inkl. Bixafen-Effekt	1 l INPUT _{XPRO}	
Die preiswerte Komplettlösung mit Bixafen-Effekt	1 l ZANTARA	

32 37 39 49 51 59 61 69

* Ramularia-Befallsgebiete

MAIS

TROCKENGEBIET: WEIZEN, ROGGEN, TRITICALE

BEKÄMPFUNG-ZEITRAUM ÄHRENFUSARIOSEN

+ Komplettlösung gegen Blatt- und Ährenkrankheiten inkl. Ährenfusariosen	1 l FOLICUR 0,8 l PROSARO
+ Preiswerte Komplettlösung mit Bixafen-Effekt	1 l ZANTARA
+ Komplettlösung mit Mehltau-Plus und Bixafen-Effekt	1–1,25 l INPUT _{XPRO}

RÜBE

FEUCHTGEBIET: WEIZEN, ROGGEN, TRITICALE

+ Gegen späte Blatt- bzw. Ährenkrankheiten inkl. Ährenfusariosen	0,8 l PROSARO 1 l ZANTARA 1 l FOLICUR
+ Gegen alle Blattkrankheiten bei Folgebehandlung gegen Ährenfusariosen	0,9–1 l ASCRA _{XPRO} 0,8 l AVIATOR _{XPRO}
+ Einmalbehandlung gegen alle Blattkrankheiten mit Bixafen-Effekt	1,25–1,5 l ASCRA _{XPRO} 1,25 l AVIATOR _{XPRO}

32 37 39 49 51 59 61 69

KARTOFFEL

ALTERNATIVEN

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen des Feldbauratgebers sowie am Etikett des jeweiligen Produktes.

INFOS